

JETZT schreiben wir!

HERBSTAUSGABE 2025! - SCHULE WIESENAU

58. Ausgabe

Minibook

Gedichte
2. Rudigier

Clean-up-day

Abenteuer
Körper

Witze



Mein Start im Schulhaus Wiesenau

Seit dem Schulstart darf ich als neue Lehrperson Teil der Schule Wiesenau in St. Margrethen sein. Bereits in den ersten Tagen habe ich gespürt, dass hier eine positive, offene und lernfördernde Atmosphäre herrscht. Das gesamte Schulteam hat mich mit viel Herzlichkeit aufgenommen und mir den Beginn an der Schule Wiesenau richtig angenehm gestaltet. Als Fachlehrperson unterrichte ich in unterschiedlichen Klassen und Stufen. Die Vielfalt an Persönlichkeiten, Lernniveaus und Unterrichtssituationen macht meine Tätigkeit besonders spannend und abwechslungsreich. Es ist schön zu sehen, wie viel Wert auf Individualität gelegt wird – sowohl bei den Kindern als auch im pädagogischen Miteinander im Kollegium.

Ich freue mich auf die weitere Zeit im Schulhaus Wiesenau, auf viele lehrreiche und schöne Momente mit den Schülerinnen und Schülern – und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im engagierten und wertschätzenden Team.

Laurin Mäser

Clean-up-day 2025



Der Clean up Day war sehr spannend. Ich habe sehr viel unnötigen Abfall gesehen. Und natürlich eingesammelt. Ich finde es nicht gut, dass der ganze Müll auf der Strasse liegt. Als ich den ganzen Müll gesehen habe, dachte ich mir nur warum die Leute den ganzen Müll auf der Strasse liegen lassen. Manche Leute sind einfach zu faul. Das ist sehr schade, weil es hat ja genug Abfalleimer. Wir haben viel zu viel Abfall gefunden. Recycling ist für die Umwelt gut und es spart sehr viel Energie. Aus alten Dosen kann man neue wieder herstellen. Ausserdem kommen Materialien wieder die es nicht unendlich gibt. Ich hoffe, die Leute werfen ihren Abfall nun in den Müll ... von Tjara

Wir trafen uns beim Park. Sie gaben uns Handschuhe, damit unsere Hände nicht dreckig werden. Bevor wir losgingen, mussten wir Gruppen machen. Ich war mit Almin und Kian. Wir sind durch die Wiesenau, durch die Agrola-Tankstelle und an der Landi vorbei gelaufen. Meine Meinung zu Littering ist, dass wenn man Abfall nicht wegwirft, ist man faul. Recycling ist gut für die Umwelt, Tiere, Menschen und dass man weniger Energie verbraucht. Ich habe selber mal Abfall liegen gelassen, es war oft aber aus Versehen zum Beispiel wenn mir etwas von der Hosen oder Jackentasche runterfällt. Um 11:30 Uhr waren wir wieder im Park um zu Mittag zu essen. Um 12:30 Uhr ging ich wieder nachhause ... von Anyk

Minibook Faltanleitung

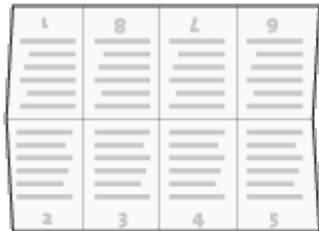
Schritt 1

Lege das ausgedruckte Blatt Papier vor dir auf den Tisch.



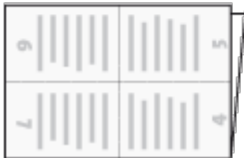
Schritt 2

Das Blatt wird einmal längs gefaltet und wieder aufgeklappt.



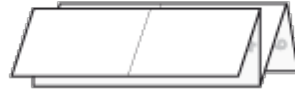
Schritt 3

Das Blatt wird einmal quer gefaltet und wieder aufgeklappt.



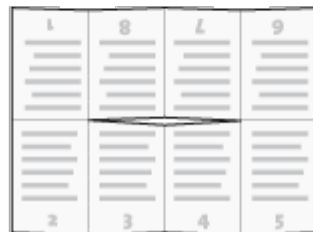
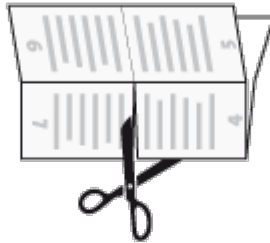
Schritt 4

Das Blatt wird zum «Zick-Zack-Dach» gefaltet, und danach wieder auf A5 aufgeklappt.



Schritt 5

Das Blatt wird von der geschlossenen Seite her entlang der Faltlinie bis zur Querfaltung eingeschnitten.



Schritt 6

Das Blatt wird nun vollständig wieder aufgeklappt und wieder in der Länge gefaltet. Danach wird das Blatt zum Stern gefaltet.



Schritt 7

Das Blatt wird nun zur endgültigen Form und damit zum Buch gefaltet.



Witze zum Clean-up-day

Warum war der Besen beim Clean-up-day so schlecht gelaunt?
Weil ihm ständig gesagt wurde, er solle sich zusammenreißen!

Was sagt der Lehrer am Clean-up-day zur Klasse?
„Heute lernen wir Biologie, Physik und Teamarbeit – beim Abfall sammeln!“
„Warum Physik?“
„Weil alles, was runterfällt, auch wieder aufgehoben werden muss!“

Impressum:

Ausgabe Nr. 58
Auflage 300

Redaktion: Netzwerk Wiesenau
Michel Bawidamann und Denise Müller

Warum freuen sich Lehrpersonen besonders auf den Clean-up-Day?
Weil sie endlich mal erleben, dass alle Schüler und Schülerinnen freiwillig ihren eigenen Müll entsorgen!
Warum schicken Eltern ihre Kinder so gerne zum Clean-up-day?
Weil sie hoffen, dass die Aufräum-Motivation auch zu Hause anhält!

Der Dschungel DIEB

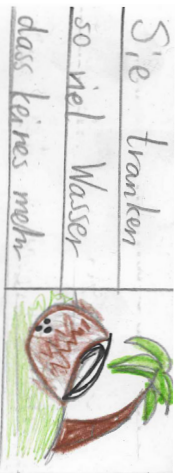
Es waren einmal zwei fremde packten sie das Super-Fem-
dinen Evelyne und Samantha, das und ihre Buntwasserfla-
die Urlaub im Dschungel machen schon ein. Sie wollten eine
wollten. Als sie da waren, bu- Dschungelwanderung machen.
ten sie aus Bambus eine kleine Die Wanderung ging über ei-
Hütte, mitten im Dschungel. Auf eine Hängebrücke, durch einen en-
mal kamen viele Affen die alle gen weg und eine Tropfen-
anders aussahen. Sie gaben le.



ihnen Bananen. Evelyne packte sie
in den roten Rucksack. Sie
probierten von den Bananen.
Mh, die sind ja lecker! sagte
Samantha. Nach der Stärkung

Zelt auf und stellten
es unter die Bambushütte um. Um 8:50 waren beide

suchten überall bis eine
Frau sagte: "Okay ich war"



Die Abendroutine sah
sehr anders aus. Sie konnten
einfach nicht schlafen alles
war so aufregend! Doch

hell wach. "Meine blaue Ta-
sche ist weg!" rief eine
komische Frau Evelyne
und Samantha suchten den
Dieb. "Die muss es sein," flüst-

So hatten sie den
Dieb gefunden!

Clean-up-day 2025

Der Clean up Day war sehr spannend. Wir haben bis Mittag Abfälle gesammelt. Es gab auf den Strassen, in Büschen und im Pärkli Abfälle. Während ich Abfälle gesammelt habe, fragte ich mich, wie können Leute littern obwohl in jeder Ecke ein Abfalleimer ist. Manche Leute sind zu faul. Manche littern neben den Abfalleimer. Recycling ist für die Umwelt gut. Es spart Energie und schafft neue Arbeitsplätze. Wenn man zum Beispiel 5 Dosen liegen lässt, werden 5 Totenkopffäffchen ihren Lebensraum verlieren. Aber auch ich habe schon mal etwas liegen gelassen weil in der Nähe gab es kein Mülleimer. Ich konnte es nicht in meinen Hosensack rein tun weil es gab kein Platz mehr ... Belma

Letzten Freitag war Clean-up-Day. Wir trafen uns alle um 8 Uhr beim Bahnhof Spielplatz. Ich war aufgeregt, und dann ging es los. Wir liefen durch die Hauptstrasse und die Industriestrasse, und schon in den ersten zehn Minuten fanden wir sehr viel Müll. Meine Gruppe entdeckte sogar ganz seltsame Dinge – zum Beispiel einen Eierkarton. Später fanden wir sogar noch einen Schuh! Das war echt lustig.

Unser Lehrer warf Schokolade in die Büsche, um zu sehen, ob wir auch wirklich ganz genau hinschauten. Am Ende lag keine Schokolade mehr herum. Die Pause verbrachten wir in der Wiesenau. Dort habe ich mich hingesetzt und ausgeruht. Obwohl der Clean-up-Day Spass macht und gut für die Welt ist, ist er auch anstrengend.

Danach liefen wir weiter und weiter ...

Da stellen sich sicher einige die Frage: «Wozu ist Recycling eigentlich gut?»

Natürlich für die Umwelt, für die Tiere – und auch für uns Menschen. Das heisst: Wenn du Müll auf dem Boden siehst, heb ihn doch bitte auf, auch wenn es nicht dein eigener ist. Schliesslich tust du dir damit selbst auch einen Gefallen.

Am Ende kamen wir zurück und mussten unseren ganzen Müll sortieren. Das nervte zwar ein bisschen, aber zum Glück halfen uns eine Frau und ein Mann dabei. Danach gab es noch eine Bratwurst von der Gemeinde (danke an die Gemeinde!). Es lohnt sich auf jeden Fall, beim Clean-up-Day mitzumachen ... Enea

Der Geburtstag ♡

Der Mann zieht an die

Hose, bringt der Frau

die Rose. Er wünscht

ihr alles Gute, und

läuft mit ihr die Wander

route. ♡ Lina Petermann ♡

Der Zwerg,

Der kleine Zwerg,

wandert auf einen

Berg Da war eine Kuh,

sie stand ihm auf den

Schuh. Er rief laut

Oje, das tut wirklich weh

Zeynep sude yilmaz

Clean-up-day:

„Gemeinsam räumen wir auf – damit unsere Welt nicht im Müll versinkt!“

Für die ganze Schule:

„Clean-up-Day: Heute sammeln wir Punkte – und zwar für die Umwelt!“

Für die jüngeren Kinder:

„Wer Müll findet, ist heute der Held!“

Witz zum Abenteuer Körper

Warum wollte das Gehirn nicht mit dem Magen auf Abenteuerreise gehen?

Weil es wusste: „Der denkt nur ans Essen!“

„Clean-up-Day: Der einzige Tag, an dem alle freiwillig aufräumen – sogar die Lehrpersonen!“

„Clean-up-Day: Endlich weiß ich, was mein Kind mit ‚aufräumen‘ meint!“

Die Schlange

Einmal sah ich eine Schlange,
ich nahm sie mit der Zange.

Ich legte sie auf den Tisch
doch da lag schon ein Fisch.

VARIS Morina

Die kleine Katze

Es läuft eine kleine Katze

Sie schleicht mit ihrer Tatze

Sie schleicht zum Tisch

da drauf war ein Fisch.

Olivia Strössl

Gedichte der 2. Rudigier

Die Maus

Die Maus wohnt
im Haus unter
dem Tisch neben
dem Fisch. Sie
frisst Brot und
wird rot.

Juri Brassel



Im Haus

Im Haus,
wohnt die Maus,

Sie ist rot,
und ist in Not

Aurel Bojaci

Der schöne Traum

Ich hatte einen Traum,
da sass ich auf nem Baum.
Ich hatte eine Locke,
und eine blaue Socke.

Helena Engel

Der kleine Hase

Der kleine Hase,
versteckt sich hinter seiner Nase.

Er sah eine Kuh,
mit einem orangen Schuh.



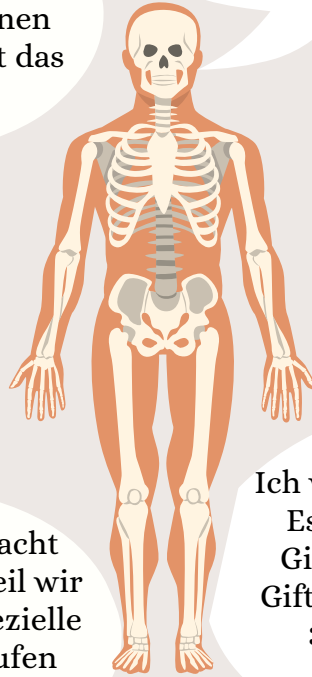
Lena Josipovic

RÜCKMELDUNGEN ZU "ABENTEUER KÖRPER"

5. KLASSE RADULOVIC

Im Raum sieht es aus, wie in einem Verdauungslabyrinth. Vor dem Raum hat es einen riesigen Mund. Da startet das Ganze.
(Emma)

Am lustigsten fand ich den Herzkreislauf, weil es sich so angefühlt hat, als sei ich ein Herz. Wir haben den Herzkreislauf nachgespielt.
(Sofia N.)



Mir hat es Spass gemacht beim Herzkreislauf, weil wir als Blut (wir hatten spezielle Mützen an) herumlaufen konnten.
(Damian)

Ich war beim Posten «Leber». Es hat Spass gemacht die Giftstoffe einzuteilen. Die Giftstoffe wurden aus einem 3D-Drucker gedruckt.
(Nelly)

Ein lehrreicher Tag im RDZ

Im Rahmen einer schulischen Exkursion besuchte die 5. Klasse das Regionale Didaktische Zentrum (RDZ) in Rorschach. Der gesamte Tag stand unter dem Motto „Abenteuer Körper“ und bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich intensiv und auf die vielfältige Weise mit dem menschlichen Körper und seinen Organen auseinanderzusetzen. Die Klasse traf am Morgen gegen 9 Uhr im RDZ ein und wurde dort herzlich von Herrn Knaus empfangen. Nach einer kurzen Einführung begann das Lernprogramm. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in Kleingruppen an verschiedenen Stationen, die jeweils ein Organsystem oder ein wichtiges Organ thematisierten. Dabei kamen sowohl theoretische als auch praktische Methoden zum Einsatz: Es wurden Modelle betrachtet, Aufgaben gelöst, Experimente durchgeführt und Lernspiele gespielt. Die Themenbereiche reichten von Atmung und Kreislauf über Verdauung bis hin zur Leber und dem Ausscheidungssystem. Die Stationen waren abwechslungsreich gestaltet und auf das Lernniveau der Kinder abgestimmt. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern auf spielerische und anschauliche Weise Wissen zu vermitteln und gleichzeitig Neugier und Interesse für naturwissenschaftliche Themen zu wecken. Zur Mittagszeit legte die Gruppe eine gemeinsame Pause auf der Terrasse des RDZ ein. Die Kinder konnten essen, sich austauschen und im Freien spielen. Die entspannte Atmosphäre trug zur positiven Stimmung des Tages bei. Am Nachmittag folgte ein kreativer Abschluss: In Gruppen gestalteten die Kinder kurze Videos, in denen sie das Gelernte auf kreative Weise zusammenfassten. Dieser Teil des Tages ermöglichte eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Inhalten und förderte gleichzeitig Teamarbeit, Kommunikation und Präsentationsfähigkeiten. Der Exkursionstag endete gegen 15 Uhr mit der Rückfahrt zum Bahnhof St. Margrethen. Insgesamt war es ein lehrreicher und gelungener Tag, der den Schülerinnen und Schülern nicht nur Fachwissen vermittelte, sondern auch Freude am Lernen und Entdecken weckte.

Geschrieben von Semra Demiri, Praktikantin bei Herrn Radulovic & FMS-Schülerin